

# Trinitatisfest – Galater 2, 19 + 20 – 4. Juni 2023 – Dresden

## - Konfirmation -

---

*„Ich bin mit Christus gekreuzigt. Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich dahingegeben hat!“*

Liebe Schwestern und Brüder! Liebe Konfirmanden!

„*Hast Du uns etwas mitgebracht?*“ so ruft die Tochter, als ihre Mutter vom Einkaufen durch die Tür kommt. „*Etwas zum Essen!*“ - „*Und zum Spielen!*“ ergänzt der kleine Bruder. Und tatsächlich die Mutter hatte für ihre beiden Kinder etwas eingekauft zum Essen und zum Spielen - .... ein **Ü-Ei**, ein **Überraschungs-Ei**.

Solch ein Ü-Ei habe ich auch für Euch besorgt, stellvertretend für die ganze Gemeinde. (**Ü-Ei austeilen!**) An diesem Ei will ich Euch etwas deutlich machen und vielleicht denkt Ihr später, wenn Ihr ein Überraschungs-Ei seht, an diesen Gottesdienst zurück.

Ihr könnt Euch schon denken: dieses Überraschungs-Ei hat eine Bedeutung: Gleichen wir alle vielleicht ein bisschen diesem Ü-Ei? Die Spötter des Christentums lachen: „*Die Christen sind außen Schokolade, aber innen hohl. Wenn man dann tiefer schaut, ist es der reinste Kindergarten mit den kleinen Spielsachen, alles wertloser Tinn und Unsinn. Staubfänger und bald für den Müll bestimmt.*“

Schauen wir uns das Ü-Ei näher an und zerlegen wir es wie im Biologieunterricht.

Zunächst fällt die **Verpackung** ins Auge, die Außen-Haut des Ü-Eies. Herrlich anzusehen, mit ein paar Falten, aber zum Schutz gut geeignet. Bei Euch fällt heute die Kleidung ins Auge. Ihr habt Euch herausgeputzt für euren großen Tag. Schnell wird deutlich, dass das Äußere für uns Menschen eine große Rolle spielt. „*Kleider machen Leute!*“ Ein Mann oder eine Frau mit gepflegtem Aussehen erscheint eher vertrauenswürdig als jemand mit zerschissenen Jeans und Löchern im Hemd. Mit unserer Kleidung drücken wir etwas aus: wir zeigen uns von unserer besten Seite und stellen uns dar. Unser Äußeres benutzen wir immer wieder wie eine Maske, hinter der wir uns verstecken. So wahren wir den Schein. Keiner soll sehen, wie wir wirklich sind, wie es wirklich in uns aussieht. Alle dunklen Gedanken, alle Unsicherheit, alle Ängsten werden schön verdeckt. „*Nach außen hin bloß keine Blöße und keine Schwäche zeigen!*“

Wenn Ihr nun die Verpackung des Ü-Eies, den äußeren Schein ablegt, kommt die Schokolade zum Vorschein – Eure Schokoladenseite. (**Folie abmachen!**)

Vorsicht mit der Schokolade! Dass Ihr Eure schöne Kleidung nicht verschmutzt, dazu habt Ihr ja die Serviette. Nun geht es nicht um Eure Form, ob Ihr groß oder schlank oder klein seid. Vielmehr geht es um Euer Format, um Eure Persönlichkeit. Eure Eltern und vor allem Ihr selbst kennt Euch und wisst, wo Eure Stärken, Eure Begabungen und Talente liegen. Vieles davon ist die Schokoladenseite, die andere an Euch lieben und schätzen, womit Ihr Freude verbreitet und gern gesehen seid. Doch es gibt auch die Nicht-Schokoladenseite, die ungenießbar ist, sauer, lustlos und ärgerlich. Wie an der Schokolade, so können sich Menschen auch an Euch die Hände schmutzig machen. Auch wenn wir diese weniger gute Seite gerne verstecken, so kommt sie doch heraus und wird von anderen leidvoll, schmerzhaft erfahren.

Aber letztlich ist der Inhalt wichtig: die Überraschung in diesem Ei. Darum ist das Ü-Ei ja so wertvoll. Die Folie wandert in den Müll – wie schnell seid Ihr dem Kleid bzw. dem Anzug entwachsen. Die Schokolade ist schnell gegessen (*Schokolade essen!*) - wie schnell verändert sich Eure Persönlichkeit, weil Ihr Euch selber weiterentwickelt. Aber der Kern ist entscheidend: das, was Euch wirklich ausmacht, jenseits von dem, wie Ihr aussieht und was Ihr leisten könnt. Jenseits von dem, was Ihr denkt und sagt. Jenseits von Eurer Schokoladenseite und Euren Erfolgen, die schnell verfliegen. Und auch jenseits Eurer dunklen Seite.

Aber was ist der Kern? – ein Hippo, ... (*Teile zeigen und aufzählen*) Lauter Spielsachen, die mehr oder weniger interessant sind oder bisweilen sogar gleich in den Müll wandern.

Öffnet das Dotter von Eurem Ü-Ei und schaut nach, was bei Euch zu finden ist! (*Ü-Ei-Dotter öffnen!*)

Überraschung: der Kern Eures Lebens, Eurer Persönlichkeit ist das **Kreuz**, ist der gekreuzigte und auferstandenen Heiland Jesus Christus. „**Ich bin mit Christus gekreuzigt!**“ schreibt der Apostel Paulus an die Christen in Galatien, einem Teil der heutigen Türkei. Christen sind neue Menschen, weil sie schon längst mit ihrem Heiland gestorben und auferstanden sind. Christen leben jetzt schon das neue Leben, das geprägt ist von Liebe und Freude, das gelebt wird aus der Vergebung und der Barmherzigkeit Gottes, das in Christus besteht, der in uns lebt.

Gestorben sind wir. Das habe ich sinnbildlich mit Eurem Überraschungs-Ei gemacht: die Schokolade musste ich aufbrechen, um das Kreuz hineinzulegen. Das ist für Euch die Heilige Taufe. Damals hat Jesus Christus Euch aufgebrochen, hat die schöne, glatte Persönlichkeit, den Schein, den wir nach außen wahren wollen, zerstört. Ihr seid in der Taufe mit IHM gestorben und im Wasser untergegangen und – Gott sei Dank! Überraschung ohnegleichen, unvorstellbar gut: Ihr seid neue Menschen geworden, mit Christus auferstanden zu einem neuen, heiligen, ewigen Leben. Ihr seid eingefügt in den Leib des Lebendigen! Ihr seid wiedergeboren als Kinder des allmächtigen Gottes, Eures himmlischen Vaters. Ihr seid der Ort, in dem der heilige Gott lebt und wirkt.

Ist der **Allmächtige** in Euch, dann habt Ihr alle Kraft gegen das Schwache und Unvollkommene anzugehen, denn seine Kraft ist in Euch mächtig. ER steht Euch bei in den Anforderungen und Aufgaben des Lebens. Ist der **Lebendige** in Euch, dann ist ER in allem dabei, was das Leben gefährdet oder bedroht oder gar verschlingen will. Die Sorgen und die Ängste haben keine Macht mehr über Euch, denn ER sorgt für Euch. Wenn Ihr nicht weiterwisst und am Ende seid, ER ist der HERR, der immer noch einen Rat und einen gangbaren Weg weiß. Fragt IHN nur und besprecht mit IHM alle Dinge! Ist der **Heilige** in Euch, der für Euch gestorben ist, dann muss das Unheilige weichen, dann ist Euch vergeben und Ihr dürft immer wieder neu anfangen.

Es ist unvorstellbar gut, dass dieser Gott, der uns genau kennt und vollkommen durchschaut, dem sogar die tiefsten Tiefen unseres Herzens bewusst sind, dennoch nicht von uns lassen kann. Der Schöpfer des Himmels und der Erde ist in seiner Liebe zu Euch fest und unbeirrbar. Gebunden und garantiert hat ER sich selbst durch seinen Sohn Jesus Christus. ER hat sich im wahrsten Sinn des Wortes in seiner Liebe für Euch festnageln lassen. Darum ist das **Kreuz** das sichtbare, unumstößliche Zeichen seiner Treue zu Euch.

Im Kreuz sollt Ihr sehen: Gott steht zu Euch immer, auch wenn andere mit dem Finger auf Euch zeigen, die Nase rümpfen und Eure Fehler breittreten. Im Licht der Liebe Gottes könnt Ihr ehrlich sein: nicht das, was Ihr sein wollt oder zustande bringt oder was andere an Euch sehen, macht Euch wertvoll und liebenswürdig, sondern die Tatsache, dass der HERR in Euch lebt! Die Fehler, die Einbrüche im Leben – alles Traurige und Böse könnt Ihr getrost bei IHM loswerden.

Dieser Christus, weil ER ja in Eurem Herzen wohnt, macht schließlich Euer Herz weit und barmherzig gegenüber anderen, so dass Ihr mit den Unzulänglichkeiten der anderer leben könnt. Denn wir alle leben aus der Vergebung und der Liebe Gottes. Wer diese immer wieder anzapft, kann mehr aushalten, ist belastbarer. Er muss nicht mehr auf seinen Standpunkt pochen, sondern kann nachgeben und auch einmal einen schweren Weg gehen. Denn der HERR geht doch mit!

Liebe Konfirmanden! Das Kreuz, sprich: Jesus Christus, der Heiland, ist der Kern und die Mitte Eures Lebens. ER lebt und Ihr mit IHM!

In der Heiligen Taufe ist ER zum ersten Mal bei Euch aufgekreuzt und hat sich bei Euch eingelegt, hat das Ruder Eures Lebens übernommen. Wie das Ü-Ei habt Ihr das Geschenk der Taufe einfach so bekommen, ungefragt. Heute sollt Ihr nun Ja sagen und das Geschenk, den Heiland selbst freudig aufnehmen. Nehmet das kleine Holzkreuz und hängt es Euch um mit den Worten: „***Du bist mein Herrn und mein Gott! Ich danke Dir!***“

Immer und immer wieder ruft Euch der HERR zu sich und bietet Euch seine Liebe an. ER selbst will sich in Euch gewiss machen, dass ER in Euch wohnt und mächtig ist. Hört IHN! Empfangt IHN leibhaftig! Redet mit IHM, denn ER lebt – und zwar in Euch!

Unvorstellbar gut! Eine Überraschung sondergleichen, die Euch leben lässt jetzt, in Glücksmomenten, wenn Ihr traurig seid und vor allem ewig! Denn „***ich bin mit Christus gekreuzigt. Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir!***“ Amen.